## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 11. 12. 1901

11.12.901

mein lieber Hermann,

ich nehme an, Direktor Bukovics wird dir den Brief zeigen, den ich heute an ihn geschrieben, um die Sache endgiltig abzuschließen und etliche sonderbare Auffassungen seinerseits richtigzustellen. We $\overline{n}$  nicht, steht dir gelegentlich eine Abschrift zur Verfügung.

– Jedenfalls habe ich dir für deine wiederholten Verfuche, Викоvics auf feine Höflichkeitsverpflichtungen (ich fehe von den andern ab, die vielleicht ein Theaterdirektor gegen einen Autor haben könte) aufmerkfam zu machen, herzlichft zu danken.

Auf baldgs Wiederfehen dein treuer

Arth Sch

- TMW, HS AM 23346 Ba.
  Brief, 1 Blatt, 3 Seiten
  Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
  Ordnung: Lochung
- 1) 11. 12. 1901. In: Arthur Schnitzler: The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: The University of North Carolina Press 1978, S.73 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.220.

## Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Emerich von Bukovics

Orte: Wien

10

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 11. 12. 1901. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01189.html (Stand 12. Mai 2023)